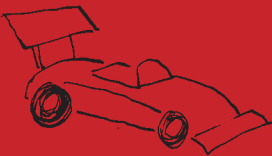


Ludovic Flamant · Jean-Luc Englebert

Puppen sind doch nichts für **Jungen!**



Picus





Für die Jungs: Ian, Tom und Léo

Ludovic

Für Loélia

Jean-Luc



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler*
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at
Umschlag und Bindung ausgenommen



Originaltitel

»Les poupées c'est pour les filles«

Text: Ludovic Flamant

Illustration: Jean-Luc Englebert

© 2013 *l'école des loisirs*, Paris

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe

© 2017 Picus Verlag Ges.m.b.H

2. Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten

Druck und Verarbeitung:

Gugler*print, Melk

ISBN 978-3-85452-197-6

Informationen über das aktuelle Programm
des Picus Verlags und Veranstaltungen unter

www.picus.at

Ludovic Flamant · Jean-Luc Englebert

Puppen sind doch nichts für **Jungen!**

Aus dem Französischen von Alexander Potyka



Picus Verlag Wien

Meine Tante, die Schwester meiner Mutter,
ist komisch.

Das merkt man daran, dass sie immer eine Mütze
auf dem Kopf hat – auch in der Wohnung.

Aber das Eigenartigste war die Puppe aus
Stoffresten, die sie für Nico, meinen kleinen
Bruder, zum Geburtstag machte.





Und dann war noch etwas merkwürdig:
Nico war begeistert von dem Geschenk.
»Ich werde dich Mimi nennen!«



Als Nico die Puppe mit ins Bett nehmen wollte,
sagte mein Vater:
»Nicht weiter schlimm, das geht vorbei.«



**Am nächsten Tag nahm Nico sich Zeit,
die Puppe anzuziehen und seine
Frühstücksflocken mit ihr zu teilen.
Mama fand das süß.
Aber als Nico sagte:**



»Heute nehme ich Mimi mit in die Schule!«,
da widersprach mein Vater heftig:
»Jetzt reicht's! Kommt gar nicht infrage!«
Also wollte Nico auch nicht in die Schule gehen.
Wir waren schon ein wenig spät dran ...



Mama versuchte Nico zu überreden:

»Schau, Mimi hat ja nicht einmal einen Puppenwagen ... Und sie ist doch noch zu klein, um so weit zu laufen ... Ist es nicht besser, sie bleibt zu Hause?«

»Aber er könnte Mimi ja auch in die Schule tragen«, fiel mir ein.



Mama und Papa sahen mich gleich ganz streng an, das hieß wohl: »Sei still!«
Und dann sagte Papa zu Nico:
»Heute Abend gehen wir dir ein super Spielzeug kaufen. Ein echtes Jungenspielzeug.
Was meinst du?«



Ein neues Spielzeug wollte ich natürlich auch.

Ist doch klar!

Ich suchte mir eine Ritterfigur aus.

Da hörte ich, wie Papa zu Mama sagte:

»Die gehen ganz schön ins Geld,
die Dummheiten deiner Schwester!«



»Und was willst du?
Ein Schwert?
Einen Feuerwehrhelm?
Ein Rennauto?«



»Ich möchte einen Puppenwagen für Mimi!«



Papa wurde dunkelrot im Gesicht.
Er versuchte ruhig zu bleiben – vergeblich.
»Wenn es in dieser Familie nicht möglich
ist, gemeinsam ein ganz normales Geschenk
einzukaufen, dann werde ich das eben selbst
in die Hand nehmen!«